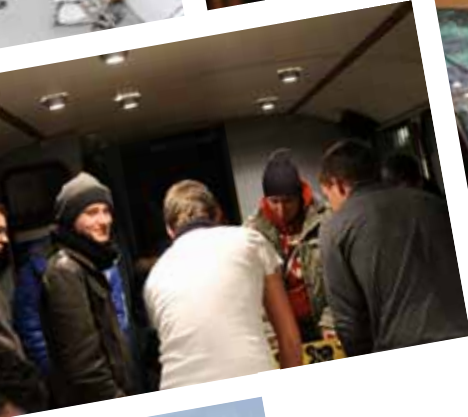


Jugendforum
DUISBURG



bewegend
Ausgabe 1 - 2013



Inhalt

Die Schwachen stärken	2
Personal	4
JuLeiCa-Schulung	6
Laufende Arbeit - Laar	7
Weltkindertag Duisburg	8
Interkulturelles Fest & Jugenddisco Bruckhausen	9
OGaTa an Grundschulen	10
Spielmobile Arbeit	13
WANTED!	14
Berlin 2012	16
Ferienbetreuung Herbst	17
KLIMT	18
Tanzworkshop	20
In Kürze	21
Veranstaltungen & Termine	23
So erreichen sie uns -	23

Impressum

Herausgegeben vom

Forum ev. Jugendarbeit Duisburg e. V.

Dieselstraße 55, 47166 Duisburg

ViSdP: Martina Herrmann

Auflage: 400

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss: 06.01.2013

Texte & Bilder soweit nicht anders aus-
gewiesen:

Forum ev. Jugendarbeit Duisburg e. V.

Die Schwachen stärken

Ein offener Brief an die Mitarbeite- rinnen und Mitarbeiter im Verein!

Liebe Leserin, lieber Leser,

was heißt eigentlich Jugendarbeit heute? Bei einer kleinen Befragung erhielt ich hierzu (vielleicht gar nicht so) überraschende Antworten:

- es gibt eigentlich „keine besten Freunde“ mehr, dafür aber mindestens 180 Freunde im virtuellen Reich
- es gibt keine Jugendzentren mehr, man trifft sich online vor dem PC oder am Handy
- es fehlt an gegenseitigem Vertrauen, weil alle immer alles wissen (könnten) und
- der Stress in der Schule wird eher mehr als weniger!

Obwohl junge Menschen heute vielleicht noch dringender als früher eigene Angebote brauchen, erleben wir immer wieder, dass gerade diese Angebote gekürzt und zusammen gestrichen wurden. Wenn gespart werden musste, dann traf es meist die Jugend zuerst.

Genau gegen diesen Trend wollten wir mit der Gründung des Jugendforums ein Zeichen setzen:

Investitionen in die Jugend statt Einsparungen bei der Jugend - Aufbau statt Abbau – Bewegung statt Stillstand.

Tatsächlich ist seitdem viel geschehen: Mittlerweile führt das Jugendforum viele Maßnahmen und Freizeiten durch. Mit der spielmobilen Arbeit sucht es ganz bewusst junge Menschen dort auf, wo sie sich aufhalten. Ebenso geht es raus in die Schulen und unterbreitet Angebote im offenen Ganztage. Es beteiligt sich an der Integration durch Sprachfördermaßnahmen. Es bietet einen Ort für Freiwilligenarbeit, verleiht (Groß-)Spielgeräte, organisiert das „JuFo gibt laut“, und vieles, vieles mehr...

Alle diese Angebote und Initiativen gibt es nur, weil „das Jugendforum“ ein Gesicht hat. Hier engagieren sich junge Menschen und stellen sich auf die Seite der Schwachen. Hier können sie sich ausprobieren,

können ihre eigenen Ideen und Pläne einbringen und nach neuen Inhalten suchen. Hier können sie sich selbst verwirklichen, indem sie für andere und mit anderen etwas auf die Beine stellen.

Ihr seid das Gesicht des Jugendforums! Ihr seid die Scouts für gelungene Jugendarbeit heute! Ihr seid die, die ihre Kreativität einbringen und für andere nutzbar machen. Das ist heute überhaupt nicht selbstverständlich.

Ich bin stolz darauf, Leute wie euch im Verein zu haben, die Gesellschaft gestalten wollen, die Jugendarbeit anschieben und voran bringen wollen!

„Wir bewegen Jugendarbeit“ – ein Teil davon zu sein heißt: Hier entsteht Bewegung, weil Leute sich bewegen! Solche Formen von Jugendarbeit braucht die Kirche von heute – Leute wie Euch!!!

Vielen Dank und weiter so in ein weiteres gemeinsames Jahr 2013!

Für den Vorstand, Olaf Pütz



Jan van den Daele



Hallo, ich bin Jan van den Daele, 23 Jahre jung und wohne in Duisburg – Neudorf.

Seit Mitte August darf ich mich jetzt schon FSJ'ler des Jugendforums Duisburg nennen und werde bis zum Sommer dieses Jahres auf jeder Veranstaltung / Aktion rumrollen.

Bevor ich zum Jugendforum kam, habe ich schon in einem halbjährigen Bundesfreiwilligendienst beim DRK erste Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln dürfen. Der individuelle Umgang mit Menschen aller Art zeigte mir schnell: „Hier bin ich richtig“! Ich wollte unbedingt noch einen Einblick in die offene Jugendarbeit bekommen und kam so zum

Jugendforum...

Ich erkannte in den letzten Monaten schnell, dass mir die Arbeit mit Jugendlichen und Kindern sehr viel Freude bereitet und gerade die Jugendarbeit meine Berufung ist.

Dank der vielen netten Leute, die ich bisher im und über das Jugendforum kennen lernen durfte, konnte ich schon sehr viel für meinen weiteren Weg lernen und mitnehmen.

Musik spielt in meiner Freizeit eine große Rolle! Es gibt nur wenige Augenblicke, in denen man mich mal ohne Kopfhörer sieht... Ich spiele selber seit einigen Jahren Trompete und werde hoffentlich noch mein Hobby mit in die Arbeit einbringen können.

Seit 2012 bin ich neben der Arbeit noch ehrenamtlich im Jugendrotkreuz aktiv und nehme dort u.a. an Ferienfreizeiten teil und werde in diesem Jahr auch selbst FSJ-Gruppen betreuen und JuleiCa-Schulungen anleiten.

Ich kann nur jedem ein FSJ ans Herz legen! Man lernt nicht nur die Arbeitswelt und nette Leute kennen, sondern auch sich selbst.

Jan van den Daele



Jennifer Heise



Hallo, ich bin die Jennifer Heise, bin vor kurzem 21 Jahre alt geworden und wohne im wunderschönen Hamborn.

Seit Mitte November absolviere ich ein halbjähriges Praktikum beim Jugendforum. Dieses benötige ich, damit mein Fachabitur anerkannt wird und ich später soziale Arbeit oder Sozialpädagogik studieren kann. Nach meinem Studium möchte ich Streetworker werden.

Zu meinen Hobbys zählen tanzen, mit meinen Freunden was unternehmen und halt der übliche Kram.

Bis jetzt macht das Praktikum super viel Spaß und ich kann jedem, der später im sozialen Bereich oder etwas mit Jugendlichen machen möchte, sehr empfehlen so etwas zu machen!

Jennifer Heise



Auch Lust mitzuarbeiten?

Sprich uns an

& bewirb dich jetzt!

Wenn auch DU einen Einblick in unsere Arbeit bekommen möchtest oder einfach nur auf der Suche bist ehrenamtlich aktiv zu werden - dann melde dich bei uns!

Dabei spielt es keine Rolle, ob du noch Schüler oder Student bist - oder beispielsweise nur in den Ferien mal eine nette Abwechslung suchst: Schreib uns einfach eine Mail oder sprich uns persönlich an!

JuLeiCa-Schulung

Es ist der zweite Januar – und während unser Kinder- und Jugendprogramm sich noch ein paar Tage erholen darf, heißt es für uns wieder: Mitarbeiterschulung!

In diesem Jahr stand, aufgrund vieler neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter, der Grundkurs für die JugendleiterCard (JuLeiCa) auf dem Programm. In unterschiedlichsten Arbeitseinheiten wurde Wissen in den zentralen Bausteinen (Jugendliche Lebenswelten, Spielepädagogik, aber auch einer Einheit mit dem Thema „Glauben erleben – Andachten gestalten“ – nur um einige zu nennen) für einen erfolgreichen und kompetenten Jugendleiter vermittelt.



Am Anfang aber stand erstmal die Frage: Warum engagiere ich mich? In einer Zeit, in der Jugendliche unter zunehmendem Stress stehen, erfüllt es uns immer wieder mit Stolz, engagierte Jugendliche anzutreffen, die bereit sind einen Teil ihrer kostbaren „Freizeit“ in der Jugendarbeit zu investieren.

Nach einem regen Gedankenaustausch und einer Sammlung von Wünschen und Erwartungen an unser Schulungsteam und unsere Fortbildungswoche konnte es endlich losgehen. Die folgenden Tage sollten mitunter sehr anstrengend werden, denn wer hat schon große Freude daran am frühen Morgen über rechtliche Aspekte unserer Arbeit zu diskutieren? Wahrscheinlich niemand.

Benjamin Fürmann



Laufende Arbeit - Laar

Unser Buseinsatz in Laar war auch in der zweiten Hälfte des Jahres 2012 von regem Treiben, ganz viel Spaß, Spiel, einem Snack zwischendurch - und leider auch einigem Unmut bei den umliegenden Anwohnern geprägt.

In Laar ist unser Team (das sind derzeit: Benjamin Fürmann, Hannah Nober, Yvonne Leuverink sowie Jennifer Heise) wie gewohnt jeden Montag und erfährt seit einiger Zeit regen Zulauf von einer Gruppe Jugendlicher ab 15 Jahren, welche den Bus zum Chillen, Essen und Quatschen über Problemen sowie Konflikten untereinander und mit uns als Team nutzen.

Oftmals sitzen sie, gerade in den Sommermonaten, auch auf dem Kirchplatz vor dem Bus und genießen das schöne Wetter und die gemütliche Atmosphäre. Leider sind nicht alle Anwohner an der Laarer Kirche über diese neue Entwicklung erfreut: Insbesondere zu Zeiten in denen der Bus nicht vor Ort ist, häu-

fen sich Beschwerden der Anwohner über Ruhestörungen und Müllberge auf dem Platz.

Daraufhin fand ein Treffen im Stadtteilbüro Laar mit Politik, Polizei, Ordnungsamt, Jugendamt, dem Gemeindepfarrer, dem Jugendforum und zwei der Beschwerdeträger statt. Ergebnis der Gespräche ist, dass der Bus in Laar an der Apostelstraße stehen bleiben und zudem im neuen Jahr (vorraussichtlich ab Mai 2013) unser Angebot um einen wöchentlichen Einsatz ausgeweitet werden soll, um an einem weiteren Tag Anlaufstelle und Räumlichkeiten für die Jugendlichen zu bieten.

Dieser zweite Einsatz wird mit unserer BlackBox (unser zum Jugendtreff umgebauten LKW) angefahren und hat hoffentlich den erwünschten Effekt: Einen Treffpunkt für Jugendliche zu schaffen und gleichzeitig zur Entspannung der Anwohnern beitragen. Auf ein erfolgreiches Jahr 2013!

Yvonne Leuverink



Weltkindertag Duisburg

Jedes Jahr feiern auch wir den son- nigen Weltkindertag. Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, dass die Kinder und Jugendlichen, die an diesem Tag in Duisburg vor die Tür gehen, mit einem strahlenden Ge- sicht nach Hause gehen.



Mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern wurde ein anspre- chendes Programm für die Besu- cher entworfen.

Den Fokus setzten wir auf Jongla- ge. Wir ließen Teller drehen, warfen das Diabolo in die Höhe und ließen die Jonglierbälle in der Luft umher- kreisen. Kinder, Jugendliche und deren Eltern oder Begleiter versuch- ten sich mit Spaß an unseren Mate- rialien. Unser Personal stand stets



bereit um Hilfestellung zu leisten, wenn diese erforderlich war.

Neben dem Programm unter freien Himmel waren wir ebenfalls mit un- serem Jugendbus vor Ort und Stelle. Der imposante und umgebaute Bus ist immer wieder ein reizvoller Anziehungspunkt für Kinder und Jugendliche. Kickertisch und Dart- scheinbe wurden stets in Anspruch genommen, ebenso wie das Lenk- rad des Fahrzeuges gerne für ein spontanes und phantasievolles Rol- lenspiel der Kinder genutzt wurde.

Bis zum Abend war unser Duisbur- ger Innenhafen voll mit erfreuten Besucher und Familien.

Wir freuen uns immer wieder über das große Interesse der Menschen.

Jan Schrör



Interkulturelles Fest & Jugenddisco in Bruckhausen

Am 22. September fand wieder einmal das Interkulturelle Fest am Kulturbunker Bruckhausen statt. Neben unserem Kicker- und Spieangebot, die der Bus von sich aus schon mitbringt, verzauberten wir unseren Bus, wie bereits auf dem Weltkindertag, in ein großes Jonglierparadies – während andere fleißig Werbung für unsere Abendveranstaltung machten.

Denn nach dem Fest ging es für die Jugendlichen weiter: Die Räumlichkeiten des Jugendzentrums Bruckhausen an der Dieselstraße verwandelten sich in eine Jugenddisco. Die Mitarbeiter des Forums gaben sich alle Mühe, den Ansprüchen der Jugendliche aus Ruhrort, Laar und Bruckhausen gerecht zu werden.

Hilfe gab es hierbei von engagierten Jugendlichen aus unseren mobilen und stationären Einsätzen in Ruhrort und Marxloh.

Musikanlage, Dekoration, Sitzsäcke, Tanzfläche, Kickertisch, Snacks und selbstverständlich unsere selbstge-

machten Cocktails sorgten für eine stimmige Atmosphäre und wurden hervorragend in Szene gesetzt.

Das ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen brachte einen DJ und einen Barkeeper hervor.

Zu den Jugendlichen aus Laar und Ruhrort gesellten sich noch spontan Jugendliche aus Bruckhausen, die



wir auf dem Stadtfest ansprachen.

Trotz einiger erforderlicher Interventionen war es ein sehr erfolgreiches und definitiv wiederholbares Event - auf Wunsch der Jugendlichen!

Jan Schrör & Benjamin Fürmann



Offener Ganzttag an Duisburger Grundschulen

Experimente - AG

Warum fällt ein Stein schneller zu Boden als eine Vogelfeder? Wieso brennt Zucker, sobald man etwas Asche darauf streut? Weshalb schwimmt Eis auf dem Wasser? In der Ganztagsbetreuung an der GGS – Bissingheim geht man jeden Donnerstag diesen Fragen näher auf den Grund.

Kinder spielerisch für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern ist das Ziel der Experimente AG. Mädchen und Jungen dürfen hier - unterstützt durch unseren FSJ'ler (Freiwilliges Soziales Jahr) - ihrem Forscherdrang freien Lauf lassen. Einfache Experimente verdeutlichen den Knirpsen Zusammenhänge aus Natur und Technik und regen sie an, ihre Umwelt noch neugieriger und bewusster wahrzunehmen.

Dabei dürfen Spaß und spielerisches Lernen natürlich nicht zu kurz kommen.

Die Kinder sind von sich aus neugierig und wissensdurstig und wollen die Welt um sich herum erfahren und begreifen. Das machen sie auch jeden Tag zu Hause, indem sie zum Beispiel einen Stuhl so lange kippen, bis er umfällt.

Im Unterschied zu solch spontanen Experimenten bekommen die Kinder im offenen Ganzttag allerdings eine Erklärung dafür, warum etwas so und nicht anders geschieht. Wichtig ist auch, dass die Versuche möglichst einfach aufgebaut sind und vorwiegend solche Materialien erfordern, die sowieso in jedem Haushalt vorhanden sind.

Neues erleben bringt Freude. Wer früh lernt, dass Verstehen eines der großartigsten Dinge in unserem Leben ist, wird mit Sicherheit auch später noch seinem Entdeckerdrang folgen.

Jan van den Daele

Spiel- & Spaß - AG

Einmal in der Woche findet für die Schüler der Gemeinschaftsgrund-

schule Bissingheim eine Spiel- und Spaß-AG statt. Teilnehmen kann jeder Schüler der Schule!

Ganz groß schreiben wir der Spaß an der Sache! So gibt es selten ein festes Programm und die Betreuer richten sich in erster Linie nach dem, was die Kinder wollen. Besonderes Augenmerk legen wir hier auf die persönliche Entfaltung der Kleinen und bieten ihnen unter Leitung unseres FSJ'lers die Möglichkeit in einem geschützten Umfeld mit Gleichaltrigen in Kontakt zu treten. Ungezwungen und spontan, lebensfroh und individuell birgt jeder Besuch der AG ein ganz eigenes Erlebnis

Jan van den Daele

Weltreise – AG

Im Ganztage Neumühl findet seit September eine Weltreise – AG statt.

Ziel dieser AG ist es, den Kindern auf spielerische Art und Weise die Sitten, Essgewohnheiten und Rituale verschiedener Länder näherzubringen. Es werden z.B. länderspezifi-

sche Begrüßungsrituale und Tänze mit den Kindern eingeübt, Lieder in der Landessprache angehört und zu singen versucht. Filme einzelner Länder werden angesehen um den Kindern die Sprache und die Kultur der einzelnen Länder näherzubringen.

Essgewohnheiten aus aller Welt lernen die Kinder anhand des gemeinsamen Zubereitens landestypischer Gerichte, die über italienische Pizza oder amerikanische Hot Dogs hinaus gehen. Die Bestimmung verschiedener Gewürze sowie Obstsorten am Geruch, Aussehen und Geschmack kennen zu lernen steht mit auf dem Programm.

Den Kindern bereitet das Entdecken neuer Länder ganz besondere Freude, wenn es sich bei den vorgestellten Ländern um ihre Herkunftsländer handelt. Hierbei bringen sich die aus den jeweiligen Ländern stammenden Kinder mit besonders viel Wissen und Interesse ein.

Yvonne Leuvenink

Mobiles Jugendzentrum

Wir werten Ihre Veranstaltung nicht nur mit einer besonderen und unübersehbaren Räumlichkeit auf, gleichzeitig können wir mit unserem vielseitig begabten pädagogischen Personal jede ihrer Veranstaltungen bereichern.

Ob erlebnispädagogische Erfahrungen, beweglicher Jugendtreff, Open-Air-Kinoabend: Ihre Jugendlichen werden begeistert sein.

Doch das sind nur einige Beispiele für unsere Möglichkeiten, mehr Leben an die unterschiedlichsten Orte zu bringen und dabei etwas Besonderes zu schaffen, das nicht nur bei Kinder und Jugendlichen Aufmerksamkeit erregen wird...

Das Basispaket besteht aus der Anmietung eines unserer Fahrzeuge inkl. der Standardausstattung.

Der Bus ist ausgestattet mit Kicker, Küche, Spielmaterialien, Basketball, Torwand, Dartscheibe, Musikanlage, Bierzeltgarnituren, ein technischer Mitarbeiter ist immer dabei.



Unser LKW ist ausgestattet mit einer fahrbaren Theke, Kicker, Sitzsäcken, Beleuchtung und einer Leinwand.

Sie wünschen eine Betreuung des Angebots? Kein Problem – gegen Honorar stellen wir Ihnen gerne weitere Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen zur Verfügung





Spielmobiler Arbeit

Es ist Mitte November – und damit endet leider auch die Spielmobiler Saison für unsere BlackBox für dieses Jahr. Nachdem wir die Black-Box während der Sommerpause mit einigem Schweißesinsatz, etwas Schleifpapier und Farbe in neuem Glanz erstrahlen lassen konnten, ging es nach den Ferien mit neuem Elan zurück an die Arbeit.

Der Standort im Rheinpark in Hochfeld wurde zugunsten des Nummerierter Platzes in Meiderich aufgeben. Und so ging auch hier die Arbeit von Neuem los – wo bewegen sich die Jugendlichen im Stadtteil? Und welche Angebote sprechen sie an? Dabei zeigte sich erneut, dass die BlackBox ganz für sich alleine wirbt: Bereits in der zweiten Woche kamen neugierige Kinder- und Jugendliche und wollten mal schauen, was wir da in „ihrem“ Stadtteil so treiben.... mit ihrer Erlaubnis kommen wir 2013 gerne wieder!

Benjamin Fürmann
♦♦♦♦

Zahlreiche Zusatzangebote sind möglich:

- Erlebnispädagogische Angebote
- Gruppenspiele, New Games
- Bastelangebote (nicht nur für Kinder)
- Jugendgottesdienst
- Jonglage
- Spiel, Performance und Sport
- Open-Air-Kino



Die Kosten für die Eventangebote können Sie im Einzelnen mit uns besprechen.

WANTED!

Junge Talente gesucht & gefunden!

Die 15-jährige Kathie strahlt übers ganze Gesicht, ihr Blick ist immer noch leicht ungläubig. Sie hat grade eben erfahren, dass sie Duisburgs größtes Talent ist und kann das nur schwer fassen.



In einem Wettbewerb über zwei Runden, mit insgesamt 12 Teilnehmern, hat sie sich durchgesetzt und gewinnt dadurch einen Kreativ-Workshop ihrer Wahl, sowie einen anschließenden Bühnenauftritt. Das Publikum applaudiert und die Jury schüttelt der Siegerin die Hand.

Die Chance, einen solchen Moment zu erleben, hat das Jugendforum Kathie ermöglicht. Mit dem Projekt

„WANTED - Junge Talente“ haben wir einen Wettbewerb ins Leben gerufen, der ganz auf Beleidigungen und Bloßstellung der Kandidaten, wie sie aus den großen TV-Formaten bekannt sind, verzichtet.

Aufgerufen waren alle Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren aus dem Duisburger Norden. Sie sollten sich, nach Anmeldung, bei einem der beiden Vorentscheide präsentieren und zeigen, was für besondere Talente in ihnen stecken.

Die Vielfalt der dargebotenen Talente war groß. Neben gesanglichen Performances stellten sich auch zwei Tanzcrews, ein Rap-duo und ein Fußball-Akrobat dem Wett-





wie schwer der Jury die Entscheidung gefallen sei.

Sowohl das Publikum als auch die Mitarbeiter des Jugendforums waren begeistert von so viel Einsatz der Teilnehmer. „Wir haben gesehen, was für ein Potential in unseren Jugendlichen steckt. Das motiviert uns sehr, an diesem Projekt dran zu bleiben“, sagt Jan Schrör, pädagogischer Mitarbeiter des Forums.

Für die Zukunft geplant ist, den Wettbewerb allmählich zu einer festen Größe in Duisburg auszubauen. Die Vorbereitungen für das nächste Jahr laufen bereits auf Hochtouren.

Esther Merkelt



bewerb. Nach zwei spannenden Nachmittagen, an denen die Vorentscheide ausgetragen wurden, fieberten alle Beteiligten, auch unser FSJler Jan van den Daelen, der charmant die Veranstaltungen moderierte, dem großen Finale am 24. November im „RiZ - Regionalzentrum Nord“ entgegen.

Die Jury, bestehend aus Choreographin Claudia Kons, Musiker Daniel Drückes und der Tanztrainerin und Sozialpädagogin Yvonne Leuverink, hatte neun Kandidaten aus den Vorentscheiden ausgewählt, die sich an diesem Abend, erstmals auch vor Publikum präsentieren durften.

Am Ende überzeugte die Schülerin Käthe Sophie Specht (Kathie) durch ihre kraftvolle und bewegende Stimme, doch Ten-Sing Leiter Daniel Drückes betonte noch einmal,



Berlin 2012



Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin...was die Meidericher Spielvereinigung kann, das können wir schon lange. Gesagt, getan.

Und so ging es in der vierten Sommerferienwoche wieder gemeinsam mit dem Ev. Binnenschifferdienst und 10 Personen im Gepäck in die Hauptstadt.

Untergebracht in einer der „modernsten Jugendherbergen Europas“ (wir suchten zwar vergeblich danach, was nun so „modern“ sein sollte, aber Schwamm drüber) mitten im Herzen der Stadt konnten wir bei (meistens) wunderbaren

Sonnenschein die Umgebung erkunden und ließen dabei nichts aus, was Berlin & Umgebung zu bieten hat: Von Scheinbar-Variete bis zum Theater des Westens, von Spree-Rundfahrt bis Potsdamtour auf den Spuren des alten Fritz – ein buntes Programm sorgte für jede Menge Unterhaltung.

So auch der Besuch der Reichstagskuppel. Denn nach einem Besuch der Reichstagskuppel, und der Faszination über selbige, ergab sich im Ausgangsbereich eine muntere Diskussion mit der zuständigen Security, ob man denn wohl in diesem Bereich sich eine kurze Pause gönnen darf oder nicht – erfolgreich, denn nachdem wir knapp 10 Minuten Diskussion hinter uns gebracht haben, kamen auch die letzten aus dem Reichstagsgebäude und es konnte weiter gehen...

Auf zur nächsten Städtetour – spätestens 2014 wieder? Mal gucken!

Benjamin Fürmann



Ferienbetreuung Herbst

Diesen Herbst haben wir auch wieder eine Ferienbetreuung für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren angeboten auf dem schönen Gelände der Grundschule am Röttgersbach. Rund 20 Kinder bastelten, malten und spielten diesmal unter den Themen ‚Natur und Erntedank‘.

In den zwei Wochen lernten sie die Natur, das Erntedankfest und sich gegenseitig näher kennen. Unter anderem haben die Kids Collagen aus Blättern, Steinen, Kastanien uvm angefertigt, ihre eigenen Blumenzwiebeln eingepflanzt und ein kleines Theaterstück zum Erntedankfest erarbeitet und ihren Eltern vorgeführt.

Das Außengelände und die nähere Umgebung boten sehr viele Möglichkeiten die Kinder zu unterhalten und Spaß zu haben.

Dank des schönen Herbstwetters konnten wir passend zum Thema sehr viel Zeit draußen verbringen, aber auch die Räume der Ganztagsbetreuung und die Sporthalle

wurden zum Spielen und Toben genutzt.

Natürlich haben wir auch wieder zwei spannende Ausflüge gemacht. Das ‚Highlight‘ der ersten Woche war der Besuch des Phänomenia – Erlebnisfeldes in Essen, was nicht nur phänomenal war, sondern auch allen sehr viel Spaß machte. Der Ausflug ins Planetarium Bochum gab den Kindern einen kurzen Einblick in unser Universum und war somit das Sahnehäubchen der zweiten Woche.

Auch nutzten wir die Gelegenheit, die nahe gelegene Niederrhein-Therme zu besuchen und verbrachten zwei feucht fröhliche Tage im Schwimmbad. Dank an die Sponsoren!

Es waren mal wieder zwei grandiose, teilweise auch anstrengende, aber im großen und ganzen wunderbare Wochen mit den Kindern.

Jan van den Daele





KLIMT

Konflikte lösen in Marxloh

Was ist bis jetzt passiert?

Die „Ist-Analyse“ ist fertiggestellt und steht zum Download bereit. Alle geplanten Workshops in den Einrichtungen, die uns die Partnerschaft erklärt haben, wurden

durchgeführt und von den teilnehmenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen gut angenommen.

So besuchten wir das Robert-Bosch-Berufskolleg, die Jugendlichen, die im Kirchenkreis ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren, einen Sprach-Integrations-Abschlusskurs des FBW mit jungen erwachsenen Frauen und die Herbert-Grillo-Gesamtschule.



Im Rahmen dieser Workshops sammelten wir die Eindrücke der Teilnehmenden aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern zum Bild des Stadtteils, versuchten herauszufinden, welche Orte gern besucht

und welche gemieden werden.

Wir erfragten spielerisch die persönliche Betroffenheit des Einzelnen in Bezug auf Ausgrenzung, verbale Übergriffe und Gewalterfahrungen und versuchten in einem zweiten Schritt, Konfliktlösungen zu finden und Projektideen zu entwickeln.

Wir erstellten zu jedem Workshop eine Fotodokumentation und fassen darin die Ergebnisse zusammen. Auf dieser Basis versuchten wir in einem letzten Schritt, die Lösungsansätze zu verschriftlichen und Projektideen zu konkretisieren. Auch diese Informationen könnt Ihr auf unserer Internetseite finden.



In den letzten Wochen war unsere Aufgabe, in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern die Weiterarbeit und die konkrete, praktische Umsetzung der Projektideen zu vereinbaren. Mehr dazu findet sich in Kürze auf unserer Homepage.

Martina Herrmann





Projekt „Tanzworkshop Feuer, Wasser, Erde, Luft zum Rhythmus der Natur

In Kooperation mit der Lebenshilfe Duisburg haben wir einen inklusiven Tanzworkshop zu Rhythmen der Natur für Jugendliche von 13 bis 27 Jahren mit und ohne körperliche Einschränkung angeboten.

Im Workshop erlebten und fühlten die Jugendlichen die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft ganz neu, wurden in ihrer Selbstdarstellung gefördert und konnten durch das gemeinsame Tanzen neue Freundschaften knüpfen.

Der Tanzworkshop fand an 5 Samstagen von Oktober bis Januar in den Räumen von Kiebitz e.V. in Duisburg-Marxloh statt.

An den einzelnen Terminen erweckten die Jugendlichen mit viel Spaß und Freude und der ausdrucksstarke Nutzung von Ganzkörpersäcken und Tüchern die 4 Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft zum Leben.

Als Highlight des Workshops ist eine Aufführung vor Publikum sowie die Teilnahme an den Duisburger Tanztagen 2013 geplant.

Yvonne Leuwerink



In Kürze

Evangelische Jugend

Am 22. Februar findet unsere nächste Delegiertenkonferenz der Evangelischen Jugend statt, nachdem unsere Sitzung im September mangels Delegierter leider abgesagt werden musste. Themen, so denn nicht geändert, sind dieses Mal unter anderem Bestandsaufnahme & Perspektive von Kinder- und Jugendfreizeiten und Homepage der Ev. Jugend Duisburg.

Weihnachtsfeier im Jugendforum

Am 01. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier für unsere Mitarbeiter, Freunde und Förderer in unseren Räumlichkeiten in Bruckhausen statt. In gemütlichem Ambiente und wieder einmal versorgt mit einem leckeren Buffet (ein großes Dankeschön an die fleißigen Köche!) war reichlich Gelegenheit, abseits des alltäglichen Wahnsinns das Gespräch zu suchen und das vergangene Jahr zu reflektieren. Und was am meisten verwundert: Die Postkarten mit den Weihnachtsgrüßen kamen dieses Jahr pünktlich!

Erste-Hilfe-Kurs

Ganz herzlich eingeladen zum Erste-Hilfe-Kurs am ersten Märzwochenende sind alle ehrenamtlichen Jugendmitarbeiter im Kirchenkreis Duisburg. Für weitere Informationen ruft uns einfach im Büro an!

Kreiskirchentag Duisburg

Der nächste Kreiskirchentag steht vor der Tür und die Planungen laufen bereits auf Hochtouren damit es wieder ein einmaliges Erlebnis wird: Am 22. Juni 2013 findet der Kreiskirchentag Duisburg statt – und in diesem Jahr sind wir „mitten-drin“, nämlich auf der Königstraße in Höhe des König-Heinrich-Platzes! Weitere Informationen findet ihr in Kürze auf kirchentag-duisburg.de





(K)eine Stimme
für die Jugend

(K)Eine Stimme für die Ev. Jugend!

Kennst du das? Es ist Januar, du bist so richtig erkältet und verlierst deine Stimme. So geht es der der Evangelischen Jugend im Rheinland auch!

Im Januar war wie jedes Jahr Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland, nur war von den 219 Stimmberechtigten Synodalen nur einer von der Evangelischen Jugend sein. Den zweiten Stimmberechtigten Sitz hat die Kirchenleitung kurzer Hand gestrichen, ebenso so wie einen weiteren Sitz mit beratender Stimme.

Noch dazu fand dieser Vorgang ohne Gesprächsangebot oder Beteiligung der Evangelischen Jugend

statt, wir finden das sehr un-evangelisch!

Wenn du auch der Meinung bist, dass Kirche eher mehr, als weniger Jugendbeteiligung braucht und, dass einer der größten Jugendverbände in NRW, Rheinland Pfalz und dem Saarland in seiner eigenen Kirche angemessen vertreten sein muss, dann schließ dich unserem Protest an!

Wenn du mehr Informationen benötigst oder einen Weg suchst uns zu unterstützen, dann schau doch einfach mal hier vorbei:

facebook.com/JugendStimme

Mehr zur evangelischen Jugend im Rheinland:

ejjr.de

Veranstaltungen

& Termine

22.02., Delegiertenkonferenz der Ev. Jugend Duisburg

02./03.03., Erste-Hilfe-Kurs

08.-10.03., Delegiertenkonferenz der Ev. Jugend im Rheinland

22.06, Kreiskirchentag Duisburg

...und immer am vierten Mittwoch im Monat findet unser Teamtreff im JZ Bruckhausen statt - 20-22 Uhr!


Jugendfreunde gesucht!


Das Jugendforum ist ein gemeinnütziger Verein der Kinder- und Jugendhilfe. Wir erhalten keine Gelder aus der Kirchensteuer, daher sind wir immer darauf angewiesen, dass andere unsere Arbeit gut finden.


Wenn Sie nach Möglichkeiten suchen, wie Sie sich an unserer Arbeit beteiligen können, dann sprechen Sie uns an:


Fon: 0203 / 80 71 204
info@jugendforum-duisburg.de

Öffnungszeiten

 Montags, Jugendbus in Laar
 14.00 bis 20.00 Uhr,
 an der evangelischen Kirche, Apostelstr

 Dienstags, Jugendbus in Ruhrort
 14.00 bis 20.00 Uhr,
 auf dem Schulhof an der Carpstraße

 Mittwochs, Offener Jugendtreff
 17.00 - 20.00 Uhr
 Jugendzentrum Bruckhausen, Dieselstr


 Freitags, Jugendgruppe
 17.30 – 20.30 Uhr,
 Jugendraum Marxloh, Karl-Marx-Str 20

So erreichen sie uns -

Adressen

Forum ev. Jugendarbeit Duisburg

Dieselstraße 55
 47166 Duisburg
 Tel.: 02 03 / 80 71 204
 Fax: 02 03 / 80 71 202

 Dienstags bis Freitags,
 10.00 - 14.00 Uhr
 Beratung, Büroöffnungszeiten,
 Jugendzentrum Bruckhausen

„Menschenkicker?“

Tischfußball kennt (fast) jeder, aber bei dem Begriff „Menschenkicker“ schaut man zunächst einmal in verdutzte Gesichter. Dabei ist das Prinzip schnell und einfach erklärt:

10 Personen übernehmen genau jene Plätze der Kickerfiguren!



Und was das bedeutet, weiß jeder, der schon einmal am kleinen „Bruder“ gespielt hat, denn die Hände müssen fest an der Stange bleiben und Bewegung ist nur seitlich - und vor allem nur im Team - möglich, was mitunter nicht immer einfach ist und für Spaß bei Spieler wie Zuschauern sorgt.



Kampf der Gladiatoren!



Viele kennen es noch aus dem Fernsehen: Mit einem Schutzhelm und einem überdimensionalen Stange versehen, stehen zwei Gladiatoren auf einem Podest und müssen versuchen, das Gleichgewicht des Gegners zu brechen und ihn vom Podest zu stoßen und somit den Kampf für sich zu entscheiden.

Mit unseren Großspielgeräten wird Ihr Fest, ganz egal ob es sich um eine Betriebsfeier, einen Tag der offenen Tür oder ein Stadtfest handelt, zu einem unvergesslichen Highlight.

Für genaue Details wie Platzbedarf, Technische Voraussetzungen, Personal - und natürlich Preise, nehmen Sie doch einfach Kontakt zu uns auf!

Kirchengemeinden & gemeinnützige Einrichtungen bekommen Sondertarife - und auch für 2013 sind noch Termine frei!

Kontakt:

Martina Herrmann,
Geschäftsführung,

Fon: 02 03 / 80 71 204,

info@jugendforum-duisburg.de